

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 22.06.2021, um 16:02 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Gerd Uellenberg

Ratsmitglieder

Felix Anders
Sigrid Augst-Hedderich
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Marianne Bornewasser
Beate Bötte
Ursula Brand
Dietmar Busch
Sebastian Dickoph
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Volker Ebbinghaus
Sandro Feuerpeil
Jürgen Fischer
Hans Wilhelm Golombek
Majid Haberkorn
Klaus Haselhoff
Bernd-Eric Hoffmann
Dennis Jaroschek
Tobias Jeschke
Dustin Kempf
Thomas Klee
Rosemarie Kötter
Rafael Krauskopf
Thomas Lorenz
Nils Paas
Elisabeth Pech-Büttner
Petra Pfeiffer
Annette Pizzato
Rainer Röhlig
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Annegret Scholl
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Annette Verhees
Antje von der Mühlen
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber
Burkhard Wigge

ab 16:04 Uhr

Cedric Ziel

bis 18:30 Uhr

von der Verwaltung

Björn Borg
 Ramachandran Darshan
 Ulrich Dippel
 Jürgen Funke
 Sandra Hilverkus
 Burkhard Klein
 Wolfgang Scholl
 Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlt:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
 Saskia Burgmann
 Sabine Plasberg-Keidel
 Nicolai Rüggeberg
 Sebastian Schlüter

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

2. Informationen des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Widmung der Gemeindestraße "Altenhof" BV/0098/2021
5. Widmung der Gemeindestraße "Vorm Holte" sowie ein Teil der "Wasserturmstr." BV/0155/2021
6. Bericht über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes sowie der Einholung der Stellungnahmen der betroffenen Behörden und Nachbargemeinden; Abwägung und Beschluss über die während der Behördenbeteiligung am 21.10.2019 eingegangene Stellungnahme der Stadt Remscheid und die am 14.11.2019 eingegangene Stellungnahme des Handelsverbands Nordrhein-Westfalen, Rheinland, Geschäftsstelle Wuppertal BV/0847/2020/1
7. Abwägung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung am 17.10.2019 eingegangene private BV/0848/2020/1

Stellungnahme und über die während der
Behördenbeteiligung am 24.01.2020 eingegangene
Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer zu Köln,
Geschäftsstelle Oberberg

- | | | |
|-------|---|----------------|
| 8. | Beschluss des Entwurfs zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Radevormwald | BV/0849/2020/2 |
| 9. | Erstellung eines Rad- und Fußwegekonzept für das gesamte Stadtgebiet von Radevormwald | BV/0158/2021 |
| 9.1. | Erstellung eines Rad- und Fußwegekonzeptes für das gesamte Stadtgebiet Radevormwald (Anfrage der UWG-Fraktion vom 17.06.2021) | AF/0016/2021 |
| 10. | Ergänzung der Richtlinien der Stadt Radevormwald zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds "Innenstadt 2" für die Maßnahmen zur Aufwertung der Außengastronomiemöblierung | BV/0159/2021 |
| 11. | Straßenendausbau Rudolf-Diesel-Straße (Nr. 332) | BV/0082/2021 |
| 12. | Sanierung Stützmauer Wülfingstraße (Einmündungsbereich) (Nr. 277) | BV/0523/2017/3 |
| 13. | Sanierung Turnschuhgang GGS Stadt (Nr. 336) | BV/0154/2021 |
| 14. | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. §60 Abs. 2 GO NRW | BV/0157/2021 |
| 15. | Änderung der Hauptsatzung, § 11 | BV/0144/2021 |
| 15.1. | Änderung der Hauptsatzung (Antrag der UWG-Fraktion vom 14.06.2021) | AN/0049/2021 |
| 16. | Förderung der spezialisierten Beratung bei sexueller Gewalt | BV/0161/2021 |
| 17. | Entwurf des Jahresabschlusses 2020 und Weiterleitung zur Prüfung | IV/0055/2021 |
| 18. | Mitteilung über überplan- und ausserplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen | IV/0064/2021 |
| 19. | Sachstandsbericht Asyl | |
| 20. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien | |
| 20.1. | Gremienbesetzung SWR (Antrag der AfD vom 20.04.2021) | AN/0035/2021 |
| 20.2. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der UWG-Fraktion vom 18.06.2021) | AN/0053/2021 |
| 21. | Bericht über die aktuelle Haushaltssituation | |

22. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:02 Uhr die Ratssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Herr G. Uellenberg bittet, den Tagesordnungspunkt „Vorstellung der Bewerber für die Geschäftsführung der Stadtwerke Radevormwald GmbH“ von TOP N 21 –alt- nach TOP N 1 vorzuziehen. Weiterhin bittet er um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Förderung der spezialisierten Beratung bei sexueller Gewalt“ TOP 16 –neu-. Die Mitglieder des Rates sind mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden und es wird so verfahren. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Im Anschluss wird Nichtöffentlichkeit hergestellt.

(Öffentlicher Teil)

2. Informationen des Bürgermeisters

Herr G. Uellenberg teilt mit, dass Herr Weiskirch zum Geschäftsführer der Stadtwerke Radevormwald gewählt wurde.

Weiterhin teilt er mit, dass Probleme und Anregungen in Session an Frau Schipper gerichtet werden sollen. Es macht wenig Sinn, bis zur entsprechenden Ausschusssitzung zu warten, denn dort können die Probleme nicht mehr gelöst werden.

Es herrscht weiterhin Maskenpflicht im Sitzungssaal des Bürgerhauses.

Es gab eine Videokonferenz mit dem Bürgermeister Alain Hunault aus der Städtepartnerschaft Châteaubriant. Alle Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen sind auf das kommende Jahr verschoben worden. Zur „Foire de Béré“ wird eine kleine Delegation nach Châteaubriant fahren.

Der Oberbergische Kreis hat mitgeteilt, dass die Haushaltsgenehmigung kurz bevorsteht.

Die städtische Kindertagesstätte Brede ist Anfang Juni 50 Jahre alt geworden. Die Stadt hat das Haus vor einigen Jahren von der evangelischen Kirchengemeinde Remlingrade übernommen. Bei einem Besuch ist vereinbart worden, dass es nach einem internen Fest demnächst noch ein großes Kitafest geben soll.

Im Jugendzentrum Life läuft wieder die Vermittlung von Jugendlichen in Lehrstellen. In der aktuell schwierigen Situation konnten mehr als 25 Jugendliche eine Lehrstelle finden. Wegen der Corona-Pandemie gibt es derzeit noch zahlreiche freie Stellen, so dass die Aktion noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Woywod merkt zur Presseberichterstattung bezüglich zu den Stadtwerken an, dass Inhalte aus dem nichtöffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses sowie Ältestenrates an die Öffentlichkeit getragen wurden. Dieses Verhalten ist inakzeptabel und gehört nicht in die Öffentlichkeit. Er appelliert an die Vertraulichkeit sowie die

Verschwiegenheitspflicht der Ratsmitglieder! Er betont, dass kein Generalverdacht ausgesprochen wird.

Herr G. Uellenberg merkt weiterhin zu diesem Thema an, dass der Ältestenrat ein sinnvolles Gremium ist und dieses mit solch einem Verhalten nicht „ausgehöhlt“ werden sollte.

Beschluss:

3. Einwohnerfragestunde

Herr Klein beantwortet die Einwohnerfragen:

1. Wer hat wann wie festgelegt das in drei Bauabschnitte eingeteilte Neubaugebiet durch die sog. „Planstraße A“ als Hauptzufahrt zu erschließen?

Im Jahr 2018 wurde der städtebauliche Rahmenplan für die drei geplanten Bauabschnitte des Wohngebietes Karthausen durch das beauftragte Büro Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH erarbeitet, der eine Zufahrt zur L 81 im nördlichen 1. Bauabschnitt und eine Zufahrt im südlichen 3. Bauabschnitt vorsieht. Das mit einer Verkehrsuntersuchung zum Rahmenplan beauftragte Büro Brilon Bondzio und Weiser empfiehlt bei Realisierung des 1. und 2. Bauabschnittes eine Anbindung sowie eine zusätzliche zweite Anbindung bei Realisierung des 3. Bauabschnittes. Das Verkehrsgutachten kommt allerdings zu dem Ergebnis, dass auch mit nur einem Anbindungspunkt das prognostizierte Verkehrsaufkommen der gesamten drei Bauabschnitte des Wohngebietes Karthausen verkehrstechnisch leistungsfähig und ohne spürbare Veränderungen der Verkehrsqualität abgewickelt werden kann. Nach Aussage des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen ist die Anbindung des gesamten Neubaugebietes auf eine Zufahrt zu beschränken und jede weitere Anbindung an die freie Strecke der L 81 zu unterbinden.

2. Wann und wo wurde diesem Vorschlag von welchem kommunalpolitischen Gremium der Stadt Radevormwald zugestimmt?

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 19.09.2018 wurde darüber vorberaten und im Rat der Stadt am 09.10.2018 entschieden, dass auf Grundlage des erarbeiteten städtebaulichen Rahmenplanes die Einleitung der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes für den 1. und 2. Bauabschnitt sowie des Bebauungsplanes Nr. 108 für den 1. Bauabschnitt vorbereitet werden sollen.

3. Wurden alternative Verkehrsführungen bei der Straßenplanung, welche nur den größtenteils in jedem der drei Bauabschnitte tatsächlich anfallenden Anliegerverkehr mit KFZ bewältigen müssen, mit berücksichtigt?

Wie bereits unter 1. erläutert, fordert der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, die Anbindung des gesamten Neubaugebietes auf eine Zufahrt zu beschränken und jede weitere Anbindung an die freie Strecke der L 81 zu unterbinden. Eine Anbindung in Höhe des zweiten Bauabschnittes wird aufgrund der geometrischen Eigenschaften der L 81 in diesem Bereich durch das Gutachterbüro als ungünstig angesehen. Aufgrund dieser beiden Parameter ist eine alternative Verkehrsführung bei der Straßenplanung nicht möglich.

4. Wenn ja, wurden diese Vorschläge in einem kommunalpolitischen Gremium der Stadt Radevormwald beraten und wurde am Ende darüber abgestimmt?

Siehe Frage 3!

Beschluss:

4. Widmung der Gemeindestraße "Altenhof"

BV/0098/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die „Altenhof“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Widmung der Gemeindestraße "Vorm Holte" sowie ein Teil der "Wasserturmstr."

BV/0155/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Gemeindestraße „Vorm Holte“, sowie den restlichen Teilbereich der Wasserturmstraße für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Bericht über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der

BV/0847/2020/1

Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes sowie der Einholung der Stellungnahmen der betroffenen Behörden und Nachbargemeinden; Abwägung und Beschluss über die während der Behördenbeteiligung am 21.10.2019 eingegangene Stellungnahme der Stadt Remscheid und die am 14.11.2019 eingegangene Stellungnahme des Handelsverbands Nordrhein-Westfalen, Rheinland, Geschäftsstelle Wuppertal

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, den Anregungen der Stadt Remscheid und des Handelsverbands Nordrhein-Westfalen, Rheinland, Geschäftsstelle Wuppertal, nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- | | | |
|-----------|---|-----------------------|
| 7. | Abwägung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung am 17.10.2019 eingegangene private Stellungnahme und über die während der Behördenbeteiligung am 24.01.2020 eingegangene Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg | BV/0848/2020/1 |
|-----------|---|-----------------------|
-

Herr R. Ebbinghaus bittet, die Abstimmung zu trennen.
Die Mitglieder des Rates sind hiermit einverstanden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgende Beschlüsse:

Es wird beschlossen, den Anregungen der privaten Stellungnahme zu folgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es wird beschlossen, den Anregungen der Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg, zu folgen.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen (13 CDU, 9 SPD, 7 GRÜNE, 3 UWG, 3 FDP, 3 AfD, 1 RUA)
 2 Nein-Stimmen (2 AL)
 2 Enthaltungen (2 RUA)

8. Beschluss des Entwurfs zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Radevormwald BV/0849/2020/2

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass das Grundproblem das „Leerlaufen“ der Innenstädte ist. Die Aufgabe sollte darin bestehen, eine flächendeckende Versorgung vieler Sparten abzudecken. Das Konzept beinhaltet dies jedoch nicht.

Herr Golombek teilt mit, dass die Möglichkeit bestehen muss, die Entscheidung zu korrigieren.

Herr Hoffmann merkt an, dass man einen Hinweis einfügen könnte, um andere nicht abzuschrecken.

Frau Ebbinghaus teilt mit, dass das Einzelhandelskonzept bindend ist und es keine Einzelfallentscheidung geben kann.

Herr Klein gibt an, dass landesrechtliche Vorgaben den Rahmen für dieses Thema geben.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Der Entwurf zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Radevormwald, Stand März 2020, wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor Ablehnung einer Bauvoranfrage oder eines Bauantrages zur Ansiedlung eines Einzelhandelsvorhabens über die Gründe der Ablehnung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen (13 CDU, 9 SPD, 7 GRÜNE, 3 UWG, 3 FDP, 3 AfD)
 5 Nein-Stimmen (3 RUA, 2 AL)

9. Erstellung eines Rad- und Fußwegekonzept für das gesamte Stadtgebiet von Radevormwald BV/0158/2021

Herr Klein beantwortet die Fragen der UWG-Fraktion:

Fragen zu Absatz 1

1. Die Verwaltung benötigt bei Suche eines entsprechenden Fachbüros keine externe Unterstützung. Angebote entsprechender Büros wurden auf Grundlage von Empfehlungen anderer Kommunen und nach Sichtung verfügbarer Mobilitätskonzepte eingeholt. Die vorliegenden Angebote müssen aktualisiert werden, da diese bereits im Rahmen der Beantragung der Fördermittel eingeholt wurden.
2. Ein genauer Zeitplan kann aktuell noch nicht vorgelegt werden, da erst die Entscheidung des Rates abgewartet werden muss. Für die Erstellung des Konzeptes werden 9 bis 12 Monate eingeplant. Die Beauftragung soll zeitnah nach Einholung entsprechender Angebote erfolgen (voraussichtlich Spätsommer). Erst dann kann mit dem Fachbüro ein Zeitplan erarbeitet und vorgelegt werden.
3. Der Zeitpunkt der Fertigstellung des Konzeptes ist abhängig vom Fachbüro, kann aber voraussichtlich mit Frühsommer 2022 terminiert werden.
4. Die Einstufung als „finanzschwache Kommune“ ist abhängig von der Haushaltslage der Stadt und den Regelungen des jeweiligen Förderprogramms. Bezüglich des Rad- und Fußwegekonzeptes ist der Fördersatz mit dem zuwendungsbescheid festgelegt.
5. Der Wegfall als „finanzschwache Kommune“ kann dann grundsätzlich dazu führen, dass geringere Fördersätze bewilligt werden.
6. Vorschläge sind grundsätzlich erwünscht und können sicherlich ergänzend mit einfließen. Ebenso wird das Thema des öffentlichen Personennahverkehrs (Bus) in Teilen mit berücksichtigt.

Fragen zu Absatz 2

1. Eine alternative Streckenführung soll zunächst nur an den Streckenabschnitten (z. B. Wupperstraße, Wilhelmstal Nord, Wilhelmstal Süd) geprüft werden, bei denen die Herstellung eines ausreichend breiten Radweges sehr aufwendig ist.
2. Eine Schätzung reduzierter Kosten kann zu diesem Zeitpunkt nicht abgegeben werden, da noch keine Alternativen ausgearbeitet wurden. Das soll das Ziel der weiteren Untersuchung sein.
3. Die weitere Untersuchung soll mit externer Unterstützung erfolgen. Es geht darum, eine alternative bauliche Lösungen zu den drei kostenintensiven Punkten des Konzeptes zu entwickeln.

Herr Hoffmann merkt an, dass man frühzeitig wissen sollte, wie die Modifikationen des Blase-Konzeptes sind. Vor 2025 sollten die Arbeiten beginnen und nach der Haushaltsgenehmigung sollte sofort die Umsetzung starten.

Herr Klein gibt an, dass dies in Planung ist.

Herr Lorenz merkt an, dass es auch ein Radwegesystem für Bürger geben sollte, damit diese gefahrenfrei vom Wohnort zur Innenstadt kommen können.

Frau Pech-Büttner gibt an, dass Karthausen mitberücksichtigt werden soll.

Herr Steinmüller ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Rad- und Fußwegekonzept für das gesamte Stadtgebiet von Radevormwald zu erstellen. Bei der Erstellung soll ein externes Fachbüro hinzugezogen und die Bürger beteiligt werden.

Im Zuge der Regionale wird die Verwaltung auf Grundlage des bestehenden Konzeptes zum Radweg „Obere Wupper“ alternative Möglichkeiten prüfen, die zu einer wesentlichen Kostenreduzierung des bestehenden Konzeptes führen.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen (13 CDU, 9 SPD, 7 GRÜNE, 2 UWG, 3 AfD, 3 RUA, 2 AL)
3 Nein-Stimmen (3 FDP)

9.1. Erstellung eines Rad- und Fußwegekonzeptes für das gesamte Stadtgebiet Radevormwald (Anfrage der UWG-Fraktion vom 17.06.2021) AF/0016/2021

Siehe TOP 9.

Beschluss:

10. Ergänzung der Richtlinien der Stadt Radevormwald zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds "Innenstadt 2" für die Maßnahmen zur Aufwertung der Außengastronomiemöblierung BV/0159/2021

Herr R. Ebbinghaus erfragt, wer bei mehreren Anträgen priorisiert wird.
Herr Klein teilt mit, dass die Richtlinie des Verfügungsfonds aus Dezember 2020 die Anträge schon regeln.

Herr Fischer erfragt, ob die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums der Niederschrift beigefügt werden kann.
Die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Ergänzung der Richtlinien der Stadt Radevormwald zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds "Innenstadt 2" für die Maßnahmen zur Aufwertung der Außengastronomiemöblierung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Straßenendausbau Rudolf-Diesel-Straße (Nr. 332)**BV/0082/2021**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Mittelfreigabe der Haushaltsmittel den Straßenendausbau der Rudolf-Diesel-Straße gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Sanierung Stützmauer Wülfingstraße
(Einmündungsbereich) (Nr. 277)****BV/0523/2017/3**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Mittelfreigabe der Haushaltsmittel die Sanierung der Stützwand Wülfingstraße gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Sanierung Turnschuhgang GGS Stadt (Nr. 336)

BV/0154/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Erneuerung des Daches des Turnschuhganges der GGS Stadt gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. §60 Abs. 2 GO NRW

BV/0157/2021

Herr Funke teilt mit, dass die Bestätigung des Landes vorliegt. Es wird eine hälftige Rückerstattung geben.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die nachfolgende, entsprechend §60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird entsprechend §60 Absatz 1 Satz 3 genehmigt:

Die Stadt Radevormwald setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KHJG) sowie §§ 21 bis 24 KiBiz,
- Angeboten zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen gemäß §§ 22, 22a, und 24 SGB VIII (KHJG)
- Angeboten gemäß § 9 SchulG i.V.m. dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerschulische Ganztags- und

Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63
Nr.2)

für den Zeitraum vom April und Mai 2021 aus. Da die Elternbeiträge für diesen Zeitraum bereits mit anderen Monaten verrechnet wurden, erfolgt die Verrechnung mit den Monaten Juni und Juli 2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Änderung der Hauptsatzung, § 11

BV/0144/2021

Herr Hoffmann erläutert den Antrag, gibt jedoch an, dass dieser nicht mehr abgestimmt werden muss, weil der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich abgelehnt hat.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, wie das mit den zusätzlichen sachkundigen Bürgern gemeint ist. Frau Hilverkus erklärt, dass, wenn ein sachkundiger Bürger während der Wahlperiode ausscheidet und ein anderer sachkundiger Bürger in dem jeweiligen Gremium berufen wird, im Einzelfall entschieden werden muss.

Frau Kötter ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Die Änderung des § 11 der Hauptsatzung wird entsprechend dem Wortlaut der Synopse in der Anlage sowie der mündlichen Änderung beschlossen. Bei Umbenennungen bestehender Fraktionen/Gruppen oder bei Zusammenschlüssen bestehender Fraktionen/Gruppen zu einer neu gegründeten Fraktion/Gruppe während der laufenden Wahlperiode erhalten diese keinen weiteren Zuschuss zu einer Grundausstattung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15.1. Änderung der Hauptsatzung (Antrag der UWG-Fraktion vom 14.06.2021)

AN/0049/2021

Siehe TOP 15.

Beschluss:

16. Förderung der spezialisierten Beratung bei sexueller Gewalt BV/0161/2021

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass das Verfahren nicht diskutiert wurde. Die Zahlen in der Vorlage sind Eigenbelastungen, die auf die Verwaltung zukommen. Er erfragt, ob das Geld dem Oberbergischen Kreis zufällt.

Herr G. Uellenberg merkt an, dass es darum geht, das Verfahren zu beginnen. Nachsteuern kann man hinterher immer noch.

Herr Woywod gibt an, dass es wichtig ist, dieses Thema in Radevormwald zu verankern. Im Nachhinein wird noch einmal auf die Bedenken geschaut.

Herr Dr. Weber merkt an, dass der Jugendhilfeausschuss dieses Thema vorberaten müsste, aber der Jugendhilfeausschuss trägt das Votum des Rates mit. Der Oberbergische Kreis erhält die Gelder und gibt diese an die Projekte weiter.

Herr Schulte stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung zum Ende der Debatte.

Herr Kempf ist während den Abstimmungen nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen (13 CDU, 8 SPD, 7 GRÜNE, 3 UWG, 3 FDP, 2 AfD, 3 RUA)
2 Enthaltungen (2 AL)

Somit ist der Antrag angenommen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt das Interessensbekundungsverfahren und die weitere Antragsstellung zu unterstützen und den benötigten Eigenanteil im Haushalt 2022 ff bereitzustellen, sofern die Herbstmühle eine Förderung erhält bzw. ein ortsnahes Beratungs- oder Präventionsangebot für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Radevormwald eingerichtet wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Entwurf des Jahresabschlusses 2020 und Weiterleitung zur Prüfung IV/0055/2021

Der Rat der Stadt nimmt den Entwurf des Jahresabschluss 2020 und Weiterleitung zur Prüfung zur Kenntnis.

Beschluss:**18. Mitteilung über überplan- und ausserplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen IV/0064/2021**

Der Rat der Stadt nimmt die Mitteilung über überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

Beschluss:**19. Sachstandsbericht Asyl**

Herr G. Uellenberg teilt mit, dass seit der letzten Ratssitzung 3 Personen einen Aufenthaltsstatus bekommen haben und zum Jobcenter gewechselt sind. Zwei Personen wurden Radevormwald neu zugewiesen, wovon 1 Person bereits angekommen ist. Der Zuzug der zweiten Person verzögert sich, da in der Landeseinrichtung Corona ausgebrochen ist. Der Zuzug kann erst erfolgen, sofern feststeht, dass die Person gesund ist. Ein Kind wurde geboren, daher werden weiterhin 83 Personen vom Sozialamt betreut.

Beschluss:**20. Besetzung von Ausschüssen und Gremien**

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

AfD-Fraktion

Aufsichtsrat Stadtwerke

Pers. Vertreterin: Beate Bötte

UWG-Fraktion

Haupt- und Finanzausschuss
Ausschussmitglied

Alt: Klaus Steinmüller Neu: Bernd-Eric Hoffmann
Vertreter
Alt: Bernd-Eric Hoffmann Neu: Armin Barg

SPD-Fraktion

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr
Ausschussmitglied

Alt: Detlef Förster Neu: Emilie Machholz

Ausschuss für Beteiligungen
Ausschussmitglied

Alt: Nadine Konrad Neu: Detlef Förster

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20.1. Gremienbesetzung SWR (Antrag der AfD vom 20.04.2021) AN/0035/2021

Siehe TOP 20.

Beschluss:

**20.2. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der AN/0053/2021
UWG-Fraktion vom 18.06.2021)**

Siehe TOP 20.

Beschluss:

21. Bericht über die aktuelle Haushaltssituation

Herr Woywod berichtet über die aktuelle Haushaltssituation.
Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:**22. Mitteilungen und Fragen**

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass die Lüftungsgeräte als außerplanmäßige Aufwendung angegeben sind und erfragt, ob die Geräte grundsätzlich in Planung waren.

Herr Funke teilt mit, dass es sich hier um 83.000 € handelt, die nicht im Haushaltsplan enthalten waren.

Herr Paas merkt an, dass die Schwimmbäder aufgrund Corona sehr lange geschlossen waren und auch der Schwimmunterricht in den Schulen ausgefallen ist und erfragt, ob man Druck auf das Life-ness aufbauen könnte, damit dieses das Schwimmen für Kinder und Jugendliche kostenfrei anbietet.

Dieses Thema wird mit in die Verwaltung genommen.

Herr Dickoph erfragt, wann die Ratsarbeit komplett digital umgestellt wird.

Frau Hilverkus gibt an, dass dies im September erfolgen soll.

Herr Hoffmann regt an, dass die sachkundigen Bürger noch in Session-Net geschult werden müssen.

Ende des öffentlichen Teils: 18:55 Uhr.

Beschluss:

Gerd Uellenberg
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlagen: - Anlage TOP Ö 10
- Anlage TOP Ö 21